



# Schach-Bezirksverband Mittelfranken im Bayerischen Schachbund e.V.



Schriftführer Georg Petersammer, Föhrenstr. 6, 91090 Effeltrich  
Telefon: (09 133) 768439 mobil: 0175/3386487  
E-Mail: petersammer.georg@t-online.de

Effeltrich, 07.06.2009

## PROTOKOLL

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbezirks Mittelfranken

vom 25. April 2009.

Beginn: 14.10 Uhr Ende: 17.58 Uhr

Ort: Deutschherrenschloss, Ezelsdorferstr. 4, 92353 Postbauer-Heng

## TAGESORDNUNG

### TOP 1: Feststellung der Anwesenden und der Zahl der vertretenen Stimmen

#### 1. Vorstandsmitglieder:

**Anwesend:** Sfr. Friedrich Wiegel (Ehrenvorsitzender), Thomas Strobl (1. Bezirksvorsitzender), Gerd Scharinger (Schatzmeister), Georg Petersammer (Schriftführer), Andreas Nägelein (Lehrwart, kom. 1. Spielleiter, 2. Spielleiter, 1. Vorsitzender Kreis Mitte), Klaus Böse (1. Vorsitzender Schachjugend), Jürgen Meyer (2. Vorsitzender Schachjugend/ 1. Vorsitzender Kreis Nord) Ursula Dreiseitel (Damenwartin), Bertold Bartsch (Spielervertreter), Hans Dieter Lechner (1. Vorsitzender Kreis Nord),

**Abwesend:** Sfr. Dr. Klaus Norbert Münch (Ehrenvorsitzender), Hans Siegfried (Ehrenvorsitzender), Udo Güldner (2. Bezirksvorsitzender, Pressewart), Peter Erlbeck (Internetbetreuer), Herbert Ganslmayer (DWZ-Wart), Armin Rosmann (Referent für Mitglieder- u. Spielergenehmigungsverwaltung), Peter Hohnhausen (1. Vorsitzender Kreis Süd), Willi Bayer (1. Vorsitzender Kreis Ost), Dimitrios Vogiatzis (kom. Seniorenwart), Michael Prusikin (Ehrenmitglied)

#### 2. Anwesende Vereine:

**Kreis Mitte:** SK Freystadt, SK Neumarkt, Zabo-Eintracht Nürnberg, SC NT Nürnberg, SW Nürnberg Süd, SK Nürnberg 1911, SC Anderssen Nürnberg, SC Mühlhof-Reichelsdorf, SC Postbauer-Heng, SK Schwabach 1907, SK Zirndorf, SK Mögeldorf, Sgem Nürnberg 1978, SC Stein 1998, TSV Cadolzburg;

**Kreis Ost:** SV Lauf a. Peg., SC Röthenbach/P;

**Kreis Nord:** SC Forchheim, SF Fürth, SK Herzogenaurach, SC Uttenreuth, FSV Großenseebach, SZ Fürth 2002, SC Erlangen 48/88

**Homepage:** <http://www.schach-mittelfranken.net>

Bankverbindung: Schachbezirk Mittelfranken / Sparda-Bank Nürnberg (76090500) 1820087

**Kreis West:** SC Bechhofen, SC Heilbronn, SK Rothenburg/T, SC Dombühl;  
**Kreis Süd:** FC Gunzenhausen, TSV Weißenburg, SC Heideck/Hilpoltstein, SG Büchenbach/Roth, SK Schwanstetten;

**Unentschuldig abwesende Vereine trotz Anwesenheitspflicht gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung:** SF Altenfurt, TSV Nürnberg Buch, SV Altensittenbach, SG Siemens Erlangen, SV Puschendorf. Eine Geldbuße von jeweils 25 Euro wird ausgesprochen. SC Ansbach (kurzfristige Erkrankung) und Blindenschachschachgruppe Nürnberg (aufgrund Behinderung) sind vertretbar entschuldigt.

Insgesamt sind 414 Stimmen der Vereine und 11 Stimmen der Vorstandsmitglieder vertreten.

### **TOP 2: Wahl eines Protokollführers**

Sfr. Georg Petersammer wird auf Vorschlag von Sfr. Strobl einstimmig zum Protokollführer gewählt.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des Jahres 2008**

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbezirkes Mittelfranken vom 12. April 2008 wird ohne Verlesen einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird unter der Maßgabe, den Tagesordnungspunkt 7 – Haushaltsplan – wegen der noch unklaren Spielbetriebsbetreuung nach den Neuwahlen zu verschieben – einstimmig genehmigt.

### **TOP 5: Berichte des Vorstandes und weiterer Amtsträger**

#### **Bericht des 1. Vorsitzenden Strobl:**

Der 1. Vorsitzende berichtet von seiner Vertretung des Schachbezirks beim BLSV und beim BSB. Im BSB wurde mit Sfr. Wolfgang Fiedler ein Spieler aus dem Bezirk ins Amt des 1. Bundesspielleiters gewählt, er selbst ist wieder Mitglied im Bundesrechtsausschuss. Sfr. Strobl bedauert den leichten Mitgliederrückgang um 20 Mitglieder, wodurch eine weitere Delegiertenstimme auf bayerischer Ebene wieder in weite Ferne gerückt ist. Tagesordnung wird unter der Maßgabe, den Tagesordnungspunkt 7 – Haushaltsplan – wegen der noch unklaren. Der 1. Vorsitzende bedauerte den Rücktritt von Peter Engel als 1. Bezirksspielleiter und dankte Andreas Nägelein für die kommissarische Übernahme de Amtes, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

#### **Bericht des 2. Vorsitzenden Güldner:**

Entfällt wegen Abwesenheit.

#### **Bericht des kom. 1. Spielleiters und des 2. Spielleiters Nägelein:**

Der Spielleiter berichtet, dass er mit der kommissarischen Übernahme des Amtes des 1. Spielleiters, erst mit rigorosen Strafen, wie sie die Turnierordnung her gab, wieder Ordnung in den Spielbetrieb mit rechtzeitiger Ergebnismeldung und Partieneingabe bringen konnte. Nun laufe es wieder einigermaßen gut, so dass am kommenden Sonntag die Bezirksligen regulär abgeschlossen werden können. Das Amt des 2. Spielleiters war umfangreicher, alle Turniere konnten aber gespielt werden, die Ergebnisse sind auf der neuen Bezirkshomepage abrufbar. Die Ausschreibungen und Unterlagen seien auf dem aktuellen Stand, so dass sein Nachfolger gut gerüstet starten kann.

Beim Hauptturnier zur Mittelfränkischen Meisterschaft in der Karwoche waren leider weniger als 30 Teilnehmer am Start, weil viele Vorberechtigte/Qualifizierte aus den Kreisen abgesagt hätten. Dies konnte auch mit Freiplatzanträgen nicht aufgefangen werden.

Grundsätzlich beklagte der Spielleiter die schlechte, mangelhafte Zuarbeit aus den Kreisen, die die Arbeit unnötig erschwere.

Aufgrund seiner vielen Ehrenämter bekräftigte Nägelein seine Ankündigung, für die Ämter der Spielleiter nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

### **Bericht des 1. Vorsitzenden der Schachjugend Mittelfranken Böse:**

Die Jugendleitung hat auf Grund der noch nicht beendeten Saison keinen schriftlichen Bericht verfasst. Sfr. Böse verweist auf eine konstante Mitgliederzahl – große Zuwächse sind derzeit nicht mehr in Sicht. Mittelfranken war dieses Jahr Ausrichter der bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften in Regensburg. Es lief alles gut, in diesem Zusammenhang zollte Sfr. Böse Oliver Puschak mit seinem Team großen Dank für die Durchführung. Auch gute Ergebnisse waren dort zu verzeichnen, vier Spieler haben sich mit Top-Plätzen für die deutsche Meisterschaft qualifiziert, allem voran die Deutsch Mädchenmeisterin Hanna-Marie Klek. Außerdem fruchtet die Ausbildungsoffensive von Andreas Nägelein sehr gut. Alle Ergebnisse sind übersichtlich auf der neu gestalteten Homepage nachzulesen. Bernd Rosen, einer der Top-Trainer wird in Kürze nach Mittelfranken kommen, man soll ihn sich nicht entgehen lassen. Sein Amt als 1. Vorsitzender werde er im nächsten Jahr abgeben und Daniel Häckler als Nachfolger vorschlagen, damit frischer Wind einkehrt. Die Arbeitsbedingungen in der Vorstandschaft der Schachjugend bezeichnete Sfr. Böse als sehr gut.

Boom, den es weiter zu forcieren gelte.

### **Bericht der Damenwartin Dreiseitel:**

Sfr. Dreiseitel berichtet, dass der Damenbezirkspokal erfolgreich im Loni-Übler-Haus in Nürnberg ausgerichtet werden konnte. Am 27./28. Juni 2009 gibt es dort eine Neuauflage. Gespielt wird in 6er Mannschaften. Ansonsten passiert im Damenschach noch zu wenig, um viel auf die Beine stellen zu können.

### **Bericht des DWZ-Wartes Ganslmayer:**

Entfällt wegen Abwesenheit.

### **Bericht des Spielervertreters Bartsch:**

Sfr. Bartsch vertrat die Spieler vor allem auf bayerischer Ebene. Verbessert habe sich der Spielbetrieb vor allem Dank Sfr. Nägelein auf Bezirksebene und einem mfr. Spielleiter auf bay. Ebene. Anregungen von den Spielern kamen im letzten Jahr wenig. Nach vielen Jahren als Spielervertreter möchte er das Amt aufgeben und seinen Vorgänger FM Hubert Seibold als Nachfolger vorschlagen.

### **Bericht des Referenten für Spielgenehmigungs- und Mitgliederverwaltung Rosmann:**

Entfällt wegen Abwesenheit.

**Bericht des Lehrwartes Nägelein:**

Sfr. Nägelein berichtete von zahlreichen, erfolgreich durchgeführten Weiterbildungsmaßnahmen im Schachbezirk. Die Veranstaltungen seien gut besucht gewesen – erste Erfolge in den Vereinen sind schon zu sehen. Leider kommt man noch sehr schwer an die kleineren Vereine heran. Bestens funktioniere die Kooperation mit der Schachjugend Mittelfranken. Im August sei ein Übungsleiterlehrgang geplant, Interessenten sollten sich bereits jetzt bei ihm melden.

**Bericht des Kreisvorsitzenden West Lechner:**

Im Kreis West sei die Lage weiter sehr schwierig, so Sfr. Lechner. Im vergangenen Jahr habe der SC Feuchtwangen seine Jugendarbeit eingestellt, der SC Wassertrüdingen gar seinen Spielbetrieb. Auch beim SK Dinkelsbühl sei die Lage schwierig. Hoffnungen liegen nun auch im neu gewählten Kreisspielleiter, der mit tollen Engagement den Spielbetrieb belebt.

**Bericht des Kreisvorsitzenden Nord Meyer:**

Sfr. Nägelein teilt mit, dass er im September 2008 Peter Nickmann als Vorsitzenden nach 17 Jahren abgelöst hat. Die Mitgliederzahl und der Spielbetrieb seien stabil.

**Bericht des Kreisvorsitzenden Mitte Nägelein:**

Sfr. Nägelein berichtet, dass im Kreis Mitte der Spielbetrieb reibungslos abläuft. Er dankte dafür vor allem Sfr. Schüssel. Die Mitgliederzahl erholt sich langsam wieder, nachdem man in den letzten 8 Jahren ganze 6 Vereine/Schachabteilungen beim BSB abgemeldet wurden. Kompensiert wurde das vor allem durch die Großvereine.

**Bericht des Kreisvorsitzenden Ost Bayer:**

Entfällt wegen Abwesenheit.

**Bericht des Kreisvorsitzenden Süd Hohnhausen:**

Entfällt wegen Abwesenheit.

**TOP 6: Kassen- und Revisionsbericht**

Der Schatzmeister Gerd Scharinger legt einen schriftlichen Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2008/2009 (siehe Anlage) vor und erläutert diesen im Einzelnen gegenüber der Versammlung. Die Revisoren Lechner und Schiedeck bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung. Es gab keinerlei Beanstandungen. Große Außenstände gibt es vor allem bei nicht gezahlten Strafen und Startgeldern.

**TOP 7: Haushaltsplan des laufenden und des folgenden Jahres und gegebenenfalls Festsetzung einer Bezirksumlage**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde ausgesetzt und später nach den Neuwahlen behandelt.

**TOP 8: Antrag auf Satzungsänderung zur Einführung des Schiedsgerichts**

**Antrag Strobl:** Sfr. Strobl erläutert die Notwendigkeit der Einführung. Diese wird in der anschließenden Diskussion unter den Schachfreunden bezweifelt. Auch die Besetzung eines solchen Schiedsgerichtes wird als schwierig erachtet. Nach Abhandlung des Für und Wieder mit u. a. den Redebeiträgen der Sfr. Bartsch, Bischoff, Seibold und Nägelein wurde abgestimmt. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

**Antrag Bischoff:** Sfr. Bischoff zieht den Antrag zurück, da er nur sinnvoll wäre bei Einführung eines Schiedsgerichtes.

### **TOP 9: Bildung eines dreiköpfigen Wahlausschusses**

Die Schachfreunde Friedrich Wiegel, Hermann Bischoff und Dieter Götz werden einstimmig in den Wahlausschuss gewählt.

### **TOP 10: Entlastung der Vorstandschaft**

Die Vorstandschaft wird en bloc einstimmig entlastet. Der Schatzmeister wird ebenfalls einstimmig entlastet.

### **TOP 11: Neuwahl des Vorstandes und der weiteren zu wählenden Amtsträger gemäß § 23 Abs. 4, 5 der Satzung**

Gewählt wurden (alle ohne Gegenkandidaten):

**Der 1. Vorsitzende Thomas Strobl** wird in geheimer Abstimmung mit 393 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 15 Nein-Stimmen wiedergewählt.

#### **Die weiteren Amtsträger wurden per Akklamation gewählt:**

Schriftführer	Georg Petersammer, einstimmig
1. Spielleiter (Ergänzungswahl für 1 Jahr)	Jürgen Buchta, einstimmig
2. Spielleiter	vakant, da sich kein Kandidat zur Verfügung stellte
Pressewart	Udo Güldner, einstimmig (Zusage lag vor)
Spielervertreter	FM Hubert Seibold, einstimmig
Referent für Mitglieder- und Spielergenehmigungsverwaltung:	Armin Rosmann (Zusage lag vor)
Internetbetreuer:	Stefan Liepold, einstimmig
Kassenprüfer (Revisoren)	Hans-Dieter Lechner/Dieter Götz, beide einstimmig

#### **Delegierte für die Bundesversammlung am 11.07.2009 in Rottendorf/Unterfranken:**

Kraft Amtes: 1. Bezirksvorsitzender, 1. Spielleiter, Schatzmeister

Kraft Wahl: Berthold Bartsch, Stefan Liepold, Hubert Seibold, Jürgen Meyer, alle einstimmig gewählt;

Als Ersatzdelegierte wurden Hermann Bischoff, Andreas Nägelein und Georg Petersammer einstimmig gewählt.

## **TOP 12: Haushaltsplan des laufenden und des folgenden Jahres und gegebenenfalls Festsetzung einer Bezirksumlage**

Nachdem nun der Spielbetrieb weitestgehend gesichert ist, stellt Schatzmeister Gerd Scharinger den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009/2010 (siehe Anlage) vor. Eine Bezirksumlage wurde bereits in den Vorjahren beschlossen, vom Schatzmeister jedoch nicht erhoben. Sfr. Scharinger merkt jedoch an, dass die Umlage im kommenden Jahr sehr wahrscheinlich fällig wird. Zusätzlich macht Sfr. Scharinger den Vorschlag, dass der Zuschuss zur Schachjugend Mittelfranken gestrichen werden soll, da es sich um einen „Durchlaufposten“ handelt, der von ihm immer nur nach Vorlage gewisser Kriterien ausbezahlt werden kann. Die Schachjugend könne die Berechtigung erhalten, eine Umlage selbst zu erheben, so sein Vorschlag. Die Umlage kann über den BSB eingezogen werden. Nach kurzer Diskussion entschließt sich die Versammlung dazu, dies im kommenden Jahr noch nicht einzuführen, da dies eine gewisse Vorbereitungszeit bedürfe.

Der Haushaltsplan wird in der vorliegenden Form ohne Veränderungen einstimmig genehmigt.

## **TOP 13: Anträge**

Die zum Stichtag fristgerecht eingegangenen Anträge zur Änderung der Satzung und der Turnierordnung (TO) werden wie folgt behandelt.

### **Antrag 1 zur Satzung von Sfr. Thomas Strobl (Einführung eines Schiedsgerichtes)**

Sämtliche Änderungsanträge wurde bereits unter TOP 8 behandelt und mehrheitlich abgelehnt.

### **Antrag 2 zur Satzung von Sfr. Hermann Bischoff (Besetzung des Schiedsgericht)**

Der Satzungsantrag wurde unter TOP 8 vom Antragssteller zurückgezogen

### **Antrag 3 zur Satzung von Sfr. Andreas Nägelein (Anwesenheitspflicht bei Mitgliederversammlung)**

Der Antrag zur Satzung hinsichtlich Anwesenheitspflicht aller Vereine bei der jährlichen Hauptversammlung wurde kontrovers diskutiert und schließlich mehrheitlich abgelehnt. Ins Gespräch gebracht wurden jedoch alternative Varianten wie etwa ein Delegiertensystem oder die Einführung eines Rotationsprinzips in den Kreisen unabhängig vom Mittelfränkischen Schachkongress.

### **Antrag 4 zur TO von Sfr. Andreas Nägelein (Terminliche Fixierung der PokalMM)**

Hier wird keine Notwendigkeit auf Änderung gesehen, der Spielleiter kann die Termine nach Ermessen festlegen. Der Antragsteller zieht den Antrag zurück.

### **Antrag 5 zur TO von Sfr. Andreas Nägelein (SchnellschachMM - AufbauLiga)**

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen. Die AufbauLiga zur Schnellschachmannschaftsmeisterschaft soll eingeführt werden, wenn Interesse besteht.

### **Neu § 77 (3) der TO-Ergänzung:**

*Der Spielleiter entscheidet über die zusätzliche Austragung einer offenen Schnellschachaufbauliga. Der Modus dieser Liga wird nach der Einteilung bekannt gegeben.*

**Neu § 87 (3) der TO-Ergänzung:**

*c) Der Sieger einer Aufbauliga nach § 77 Abs.3 TO steigt im Folgejahr in die Bezirksliga 3 auf.*

**Antrag 6 zur TO von Sfr. Andreas Nägelein (Rotation der Meisterschaften im Bezirk - (BezPokEM, BlitzEM, SSEM, BlitzMM))**

**Die Anträge 3a, b, c und d** von Sfr. Nägelein werden einstimmig angenommen. Die Ausrichtung der Meisterschaften wird demnach offen ausgeschrieben. Meldet sich kein Ausrichter wird die Durchführung nach dem Rotationsprinzip den Kreisen übertragen.

**Neu § 32 (1) der TO - BezPokEM:**

*Die Ausrichtung der Meisterschaft wird offen ausgeschrieben. Die Vergabe der Ausrichtung an Bewerber obliegt dem zuständigen Spielleiter. Erfolgt keine Vergabe durch diesen, so wird die Durchführung den Kreisen in der Reihenfolge Nord, Nord, Mitte, Mitte (2009), West, Ost, Süd übertragen. Den Turnierleiter stellt der ausrichtende Verein.*

**Neu §34 (2) der TO - BlitzEM:**

*Die Ausrichtung der Meisterschaft wird offen ausgeschrieben. Die Vergabe der Ausrichtung an Bewerber obliegt dem zuständigen Spielleiter. Erfolgt keine Vergabe durch diesen, so wird die Durchführung den Kreisen in der Reihenfolge: Mitte, Nord, Süd, West, Mitte, Nord (2006/07), Ost übertragen. Ein Tausch zwischen den Kreisen ist möglich.*

**Neu § 39 (3) der TO - SchnellschachEM:**

*Die Ausrichtung der Meisterschaft wird offen ausgeschrieben. Die Vergabe der Ausrichtung an Bewerber obliegt dem zuständigen Spielleiter. Erfolgt keine Vergabe durch diesen, so wird die Durchführung den Kreisen in der Reihenfolge: Mitte, Nord, Süd, West, Mitte, Nord (2006/07), Ost übertragen. Ein Tausch zwischen den Kreisen ist möglich.*

**Neu §69 (2) der TO – BlitzMM:**

*Die Ausrichtung der Meisterschaft wird offen ausgeschrieben. Die Vergabe der Ausrichtung an Bewerber obliegt dem zuständigen Spielleiter. Erfolgt keine Vergabe durch diesen, so wird die Durchführung den Kreisen in der Reihenfolge: Mitte (2006/07), Nord, Süd, West, Mitte, Nord, Ost übertragen. Ein Tausch zwischen den Kreisen ist möglich.*

**Der Antrag 3e** zur Ausrichtung der Mittelfränkischen Einzelmeisterschaft mit offener Ausschreibung bis zum 31.07. des vorangegangenen Jahres wird einstimmig angenommen.

**Neu § 14 (2) der TO:**

*Die Ausrichtung der Einzelmeisterschaft wird vom zuständigen Spielleiter offen ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 31.07. des der Meisterschaft vorangegangenen Jahres. Über die Vergabe der Ausrichtung an einen Bewerber entscheidet der erweiterte Vorstand. Erhält kein Bewerber eine Zusage zur Ausrichtung, so obliegt die Ausrichtung in jährlichem Wechsel den Kreisen in der Reihenfolge: Mitte, Nord, Süd, West(2008), Mitte, Nord, Ost. Ein Tausch zwischen den Kreisen ist möglich.*

**Antrag 7 zur TO von Sfr. Andreas Nägelein (Handyklingeln bei Mannschaftsmeisterschaften im Bezirk)**

Der Antrag von Sfr. Nägelein auf eine gelockerte Regelung beim Handyklingeln bei Mannschaftsmeisterschaften im Bezirk wird mehrheitlich angenommen.

**Es gilt nun (Ergänzung von § 10 Absatz 3 der TO):**

*„Falls das Mobiltelefon eines Spielers während der Partie im Turnierareal läutet hat dieser die Partie nicht verloren, sondern wird mit einer Geldbuße in Höhe von 15,- Euro bestraft. Der Gegner erhält eine Zeitgutschrift von 2 Minuten. Die Partie wird regulär fortgesetzt.“  
Bei Einzelmeisterschaften führt das Handyklingeln nach wie vor zum Partieverlust.*

#### **TOP 14: Verschiedenes**

Sfr. Petersammer verweist auf den am nächsten Wochenende stattfindenden Schulschachpatentlehrgang mit dem Vorsitzenden der Schulschachstiftung Walter Rädler

Ende 17 Uhr 58

Gez. Georg Petersammer  
Schriftführer

Gez. Thomas Strobl  
1. Bezirksvorsitzender

#### **Anhang**

- Einladung mit Tagesordnung
- Anwesenheitsliste
- Kassenbericht
- Protokoll des Wahlausschusses
- Haushaltsplan 2009/2010
- Anträge